

Seriennummer

Baujahr



WJ-Junior-Filtergehäuse

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

Fax: (07033)7014-20

eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

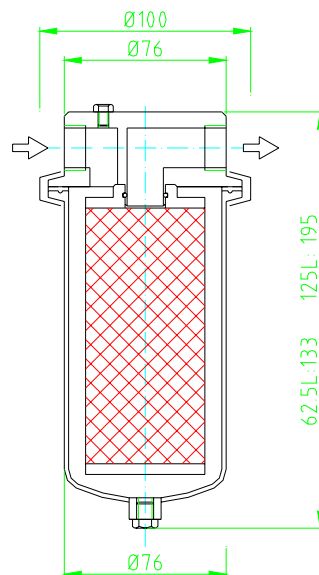
Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung	.....	Seite 2
2. Technische Daten	.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise	.....	Seite 4
4. Einbau	.....	Seite 5
5. Betrieb	.....	Seite 6
6. Filterwechsel	.....	Seite 7/8
7. Wartung	.....	Seite 9
8. Ersatzteile	.....	Seite 10
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 11

1. Beschreibung Junior-Gehäuse mit 1/2"-Eintritt und Austritt sind aus Edelstahl gefertigt. Die dreiteilige Konstruktion besteht aus Filterkopf, Unterteil und Spannklemme zum Verschließen des Gehäuses. Der Filterkopf besitzt einen speziellen Anschlusszapfen, auf welchen der Adapter der Junior-Elemente mit ihrem innenliegenden O-Ring aufgesteckt werden kann. Die Unterteile der Junior-Gehäuse sind zur Aufnahme der beiden Junior-Elemente Typ 62.5L und Typ 125L entsprechend in zwei Längen verfügbar. Der kleine Durchmesser und die kleine Bauhöhe der Gehäuse sorgen für ein kleines Füllvolumen.

2. Technische Daten

Material:	Kopf: 1.4401 (AISI 316) Unterteil:1.4401 (AISI 316) Klammer:1.4301 (AISI 304)
Dichtung:	EPDM, Viton oder PTFE
Ein- / Austritt:	R 1/2" Innengewinde
Ablass:	R 1/4" Innengewinde
Entlüftung:	R 1/4" Innengewinde
Druck:	max. 10bar
Temperatur:	max. 95°C (EPDM)



Junior Elemente

Typ	Element Durchmesser	Element Länge	Mögliche Adapter	Einbaubare Filtermedien
WJ-62.5L	56mm	76mm	Innenliegender O-Ring	MPX, CES, CTE
WJ-125L	56mm	138mm	Innenliegender O-Ring	MPX, CES, CTE

3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die Kerzenfiltergehäuse Typ WJ sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen die WJ-Kerzenfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau

WJ-Filtergehäuse werden hängend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der abschraubbare Sumpf nach unten zeigt.

Der Pfeil auf dem Filterkopf kennzeichnet die Durchflussrichtung von Eintritt zu Austritt.

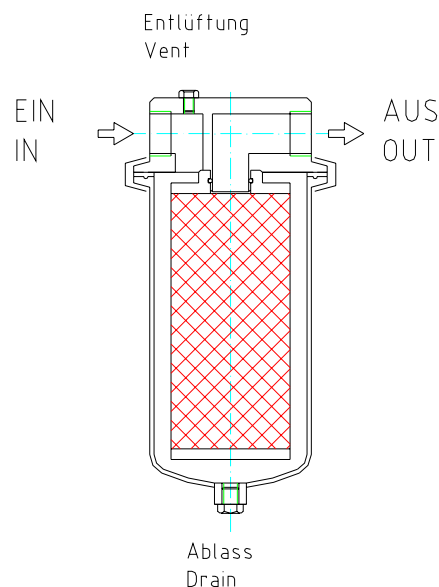
Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln des Filterelementes empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses kann der Ablassstopfen am Boden durch einen geeigneten Kugelhahn ergänzt werden und der Stopfen im Filterkopf durch ein geeignetes Entlüftungsventil.

WJ-Filtergehäuse werden ohne Filterelemente geliefert!

Da die Auswahl der Filterelemente von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterelemente bitte nur die von uns empfohlenen Filterelemente verwenden, bzw. Filterelemente welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

Einbau der Filterelemente ==> siehe 6.) Filterwechsel

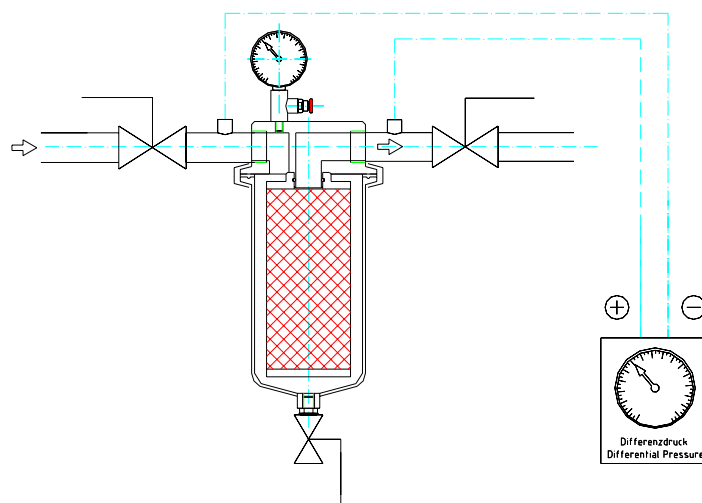


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen.
- Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf schadhafte Teile prüfen und ersetzen.
- Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.

Die maximale Standzeit der Filterelemente hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Spannklammer aufschrauben und mit dem Unterteil nach unten abnehmen.
- Filterelement nach unten abziehen
- Gehäuse und Unterteil gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neues Filterelement einstecken und auf richtigen Sitz achten.
- Unterteil mit Spannklammer montieren und Knebel mit Hand fest anziehen.
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 5.) Betrieb

Filterwechsel



1. Gehäuse öffnen



2. Filterelement nach unten abziehen



3. Neues Filterelement aufstecken



4. Gehäuse schließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

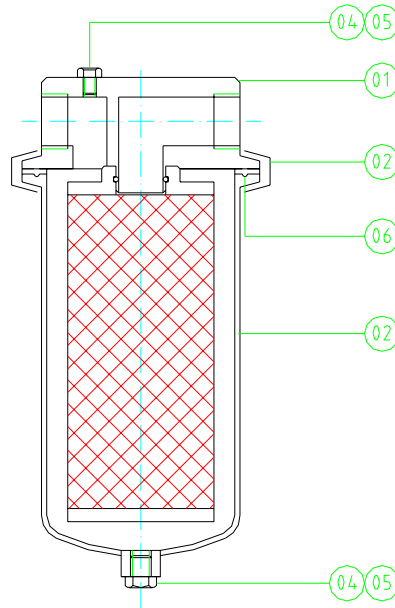
Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.

8. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell- Bezeichnung	Bestell- Nr.
1	Kopf	Edelstahl 316	WJ-Kopf-R1/2	#999992
2	Sumpf	Edelstahl 316	WJ-125-Sumpf- R1/4	#999992
			WJ-6.25-Sumpf- R1/4	#999992
3	O-Ring für Gehäuse	EPDM	WJ-OREPDM- Geh	#999996
		Viton	WJ-ORVIT-Geh	#999996
		Viton-FEP	WJ-ORFEP-Geh	#999996
4	Entlüftungsstopfen Ablass und Entlüftung	Edelstahl 316	3WT-ESTOP-1/4- T	#007151
5	Flachdichtung Ablass und Entlüftung	HD300	3WT-DIKLI-ENTL	#000364
6	Spannklammer	Edelstahl 304	WJ- Spannklammer	#999992

9. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

WJ-Junior-Filtergehäuse

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Artikel 3, Abs. 3

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH